

Region Betzdorf

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ak-land

125 Jahre Gesang in Nisterberg



Sein 125-jähriges Bestehen feierte der MGV Nisterberg mit vielen Gästen und befreundeten Chören. *Seite 25*

Kampf der Windkraft über Grenzen hinweg

Energiewende BUND:
Keine Windräder im
Wildenburger Land –
Scharfe Kritik an Lemke

Von unserem Redakteur
Peter Seel

■ **Elkenroth.** Die Mainzer Wirtschaftsministerin Eveline Lemke (Grüne) hat es geschafft, dass sich nun Gruppen des BUND beiderseits der Grenze zwischen Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im Kampf gegen die Windräder auf den Höhen der Region zusammenschließen – und sie laden alle anderen Windkraftgegner und Bürgerinitiativen dazu ein, sich anzuschließen. Bei einem Treffen gestern am Elkenrother Weiher übten führende BUND-Vertreter aus dem AK-Land und dem Kreis Siegen-Wittgenstein scharfe Kritik an ihren Landesregierungen. Besonders harsch attackierten sie Lemke, deren jüngste Äußerung in der RZ, „1000 weitere Windräder“ seien „kein Problem für Rheinland-Pfalz“, offenbar der Tropfen war, der das Fass für die Umweltschützer zum Überlaufen brachte.

Der BUND-Kreisvorsitzende Harry Neumann erklärte: „Diese Frau ist eine Katastrophe für Landschaft, Menschen und Natur. Der Ausbau der Windeenergie geht völlig planlos vonstatten, verwüstet die Landschaft, bedroht Tierarten und ist nur noch eine gigantische Materialschlacht, mit der letztlich die Energieversorgung des Landes niemals gestemmt werden kann. Das ist eine Illusion. Wir werden über Jahrzehnte hin nicht ohne fossile Brennstoffe auskommen und brauchen effizientere Gaskraftwerke. Und kein Mensch redet mehr davon, dass wir Energie einsparen müssen. Diese Wahrheiten will niemand hören – vor allem nicht in Mainz.“ Neumann führte dann aus,

„Das Wildenburger Land ist Schwarzstorch-Land, nicht Windkraft-Land!“

Wolfgang Stock, BUND-Kreisgruppe Altenkirchen



Sind sich einig im Kampf gegen Windräder beiderseits der Grenze zwischen Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen (von links): Harry Neumann (Vorsitzender BUND Kreisgruppe Altenkirchen), Wolfgang Stock, Jürgen Lichte, Gerhard Bottenberg, Sonja Schütz (alle BUND AK-Land) sowie Ulrich Banken vom BUND des Kreises Siegen-Wittgenstein. Sie trafen sich gestern am Elkenrother Weiher.

Foto: Peter Seel

dass man die Natur in Großräumen sehen müsse – dass etwa Wildtierkorridore an den Grenzen von Verbandsgemeinden, Kreisen und Bundesländern nicht aufhören. Daher werde man nun gemeinsam agieren – Beispiel: Die geplanten Windparks im Wildenburger Land beiderseits der Landesgrenze, unter anderem am Friesenhagener Ortsteil Steeg (die RZ berichtete).

Hierzu kündigte BUND-Kreismitglied Wolfgang Stock heftigen Widerstand an. „Das Wildenburger Land ist Schwarzstorch-Land, nicht Windkraft-Land!“, erklärte Stock. Er sei „erschüttert“, dass der Graf von Hatzfeldt, dem die Wälder gehören, es „mit seinen

Juristen“ verhindert habe, dass das Wildenburger Land – anders als vom BUND beantragt – nicht zum „Natura-2000-Gebiet“ erklärt werden konnte. „Faktisch ist es das aber“, so Stock. Hatzfeldt habe in den vergangenen Jahren „als Ökomanager Großes geleistet und Tolles gemacht“; umso weniger verstehe man nun seine Windkraftpolitik. Auch auf dem Hümmerich zwischen Gebhardshain und Wissen werde man sich gegen jedes einzelne Windrad wehren.

In Richtung Westerwaldkreis richtet sich die Gegenwehr weiterhin gegen die Windkraftpläne in der „Kuhheck“ (VG Selters). Und in Hachenburg spiele die VG-Verwaltung „ein übles Spiel“, so die BUND-Vertreter. Dort werde eine Praxis angewendet, die längst auch im AK-Land drohe: „Wenn ein se-

riöses Gutachten ausweist, dass Windräder in einer bestimmten Region aus Gründen des Landschafts- oder Artenschutzes nicht gebaut werden können“, erläutert Gerhard Bottenberg, „dann werden neue Gutachten in Auftrag gegeben – so lange, bis es passt.“ Er verweist auf den Gebirgsrücken zwischen Helder- und Daadetal, den Hümmerich und den Hasselichkopf – alle drei Gebiete sieht er von Windrädern bedroht, obwohl sie teils zum Vogelschutzgebiet Westerwald gehören. Bottenberg legt eine offizielle Karte vor, in der ein Windradstandort mitten auf einem Haselhühnchen eingekreist ist.

Weiteres Beispiel Bottenbergs: Der Windradbauer Juwi plane zwischen Herdorf und Biersdorf 20 WKAs – mitten im Vogelschutzgebiet: „Eine Dreistigkeit sonderglei-

chen.“ In solchen Fällen sei es „Methode, neue Gutachten zu erstellen“. Der BUND fordert Juwi auf, sämtliche Windkraft-Vorhaben in unserer Region aufzugeben.

In Mainz werde ein neues Landschaftsschutzgesetz indes bereits seit 2011 „bewusst verzögert“. Erste Entwürfe würden – so sei es dem BUND zugespielt worden – bewusst im Sinn der Windenergiepolitik aufgeweicht. So würden die Distanzen von Windrädern zu den Nestern bedrohter Vögel von 300 auf 100 Meter reduziert: „Eine Bankrotterklärung für den Natur- und Artenschutz“, so Neumann. Ulrich Banke sprach für den BUND des Kreises Siegen-Wittgenstein: „300 Windräder sind im Siegerland geplant – verheerend für Natur und Landschaft.“ Der gemeinsame Widerstand soll weitergehen.

Kontrolle führte zur Festnahme

Polizei 17-Jähriger mit Auto unterwegs

■ **Elkenroth.** Da staunte die Polizei nicht schlecht. Am Montag gegen 1.15 Uhr kontrollierten sie in Elkenroth in der Hachenburger Straße einen Pkw, der von einem 17-Jährigen gesteuert wurde. So war er nicht im Besitz der entsprechenden Fahrerlaubnis. Obendrein war der Pkw nicht zugelassen. Weiterhin war an dem Fahrzeug ein Kennzeichen angebracht, das für den Wohnwagen seiner Mutter zugeeignet ist. Das reichte aber noch nicht. Ermittlungen ergaben, dass gegen den Jugendlichen ein Haftbefehl zur Verbüßung eines Jugendarrestes vorlag. Eine Festnahme folgte. Zudem wurde gegen ihn ein Strafverfahren wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis und Kennzeichenmissbrauch eingeleitet.

Kompakt

Kollision mit Pkw

■ **Betzdorf.** Am Sonntag gegen 16.58 Uhr befuhr ein 73-jähriger Pkw-Fahrer die Steinerother Straße in Richtung Innenstadt. Etwa 50 Meter vor der Einmündung zur Friedrichstraße kollidierte er beim Wechsel nach links auf eine parallel verlaufende Abbiegespur seitlich mit dem Pkw eines 52-Jährigen. Gesamtschaden: 4500 Euro.

Mofafahrer stürzte

■ **Daaden.** Ein 59-jähriger Pkw-Fahrer bog am Sonntag gegen 18.40 Uhr in der Lamprechtstraße nach rechts auf einen Parkplatz ab. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem Mofafahrer (15), der den Pkw rechts überholte. Der Mofafahrer stürzte und wurde leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand Schaden von rund 700 Euro.

Jung-Lok erstrahlt in neuem bordeauxroten Kleid

Angestrichen Kirchen ist seinem Industriedenkmal einen Schritt näher

Von unserer Reporterin
Sabrina Rödder

■ **Kirchen.** Die Diesellok „R 42 C“ kleidet sich seit dem Wochenende in ein neues Kleid. Als sei sie gerade frisch aus der Produktion der Lokomotivfabrik Jung-Jungenthal gekommen, strahlt sie jetzt wieder im typischen Bordeauxrot. „Die meisten Loks wurden in Kirchen früher rot lackiert“, erklärt Hubertus Hensel, Vorsitzender des Heimatvereins Kirchen. „Das lag in erster Linie wahrscheinlich daran, dass viele Loks für die Deutsche Bahn produziert wurden, die die Farbe rot als Wiedererkennungsmerkmal einsetzt. Einige Leute sprechen aber auch vom typischen Jung-Rot, wie es auch die Werkhallen der Fabrik haben.“

Für das Projekt engagieren sich die Chefs der Firmen Brauer, Bügler, Hassel und Jaha – alle aus der VG Kirchen; auch einige freiwillige Helfer haben beim Lackieren der Lok aus dem Jahr 1959 geholfen. Doch fertig ist sie noch nicht. „Wir



Ihr typisches Jung-Rot hat sie schon: Doch fertig ist die alte Diesellok noch nicht.

Foto: Sabrina Rödder

brauchen noch mindestens drei Wochen“, sagt Malermeister Rüdiger Brauer, erster Beigeordneter der Stadt Kirchen. „Das gesamte Untergestell, zu dem Rahmen, Laufträger und Puffer gehören, wird noch schwarz lackiert. Die beiden Stirnfronten erhalten eine gelbe V-för-

mige Zierlinie.“ Wann der Bereich rund um das Denkmal samt Randsteinen und Bepflanzung fertig gestellt wird, ist laut Hensel wegen der Vergrößerung des benachbarten Lidl-Einkaufsmarkts und der Verlegung der Straße noch nicht klar. Noch gehört die Jung-Lok, die auf

dem Firmengelände der Spedition Wolfgang Herrmann steht, dem Heimatverein Kirchen. Doch das soll laut Hensel nicht so bleiben: „Wir hoffen, dass wir sie im Juli der Stadt Kirchen schenken können“, sagt er. „So ein Industriedenkmal sollte der Stadt gehören.“

Einbrüche in Haus, Hütte und Spielhalle

Kripo Gleich vier Fälle am Wochenende registriert – Mehrere Spielautomaten in Herdorf umgeworfen

■ **Betzdorf.** Gleich mehrere Einbrüche und einen Einbruchversuch gab es am Wochenende im Oberkreis. Die Kripo Betzdorf bitte um Hinweise. Die einzelnen Fälle:

Einbruch in Wohnhaus: Zwischen Samstag, 12 Uhr, und Sonntag, 9.20 Uhr, drangen Unbekannte nach mehreren Versuchen in ein Wohnhaus am Mühlenweg ein. Der Einstieg erfolgte letztlich durchs Aufhebeln der Kellertür. Alle Etagen des Hauses wurden durchsucht. Nach bisherigen Feststellungen wurde Bargeld, diverser Goldschmuck, Parfüm und leere Ledergeldbörsen entwendet.

Einbruch gescheitert: Der Einbruch in ein Wohnhaus in der Heldenwiese in Steinebach scheiterte. Während der urlaubsbedingten Abwesenheit vom 7. bis 12. Juni versuchten unbekannte Täter vergeblich die Terrassentür des Wohnhauses zu öffnen.

Einbruch in Jagdhütte: Unbekannte Täter brachen in der Nacht

zum Samstag, 13. Juni, in Herdorf das Vorhängeschloss und anschließend die Eingangstür zu dem Jagdhaus in der Verlängerung des Tanenweges auf und durchsuchten die Räumlichkeiten. Nach ersten Feststellungen wurde ein Fernglas entwendet.

Einbruch in Spielhalle: Am Sonntag um 3.40 Uhr lösten unbekannte Einbrecher in Herdorf den akustischen Alarm an der Spielhalle in der Hauptstraße aus, nachdem sie eine Neben- und eine Verbindungstür aufgebrochen hatten. Mehrere Automaten waren von den Tätern umgeworfen und aufgebrochen worden, ohne dass hieraus Bargeld entwendet wurde.

⊕ Hinweise zu den vorgenannten Straftaten, insbesondere zu Personen und/oder Fahrzeugen zu den tatrelevanten Zeiten an den genannten Örtlichkeiten bitte an die Kriminalinspektion Betzdorf, Telefon 02741/9260.

